



SCHAUT HIN!

Die vielen Gesichter der Gastfreundschaft: Das neue Impulse-Heft lässt auf vielfältige Weise Menschen einander begegnen und zu Gast sein. Gastfreundschaft ist so etwas wie ein sozialer Kitt in unserer Gesellschaft und trägt zu einem respektvollen und friedlichen Miteinander bei.

Auch der 3. Ökumenische Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2021 widmet sich dem Thema „Gastfreundschaft erleben“ (www.oekt.de). Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses im September beziehen wir uns auf die Mitteilung des ÖKT, dass der Kirchentag stattfindet. Alle weiteren Informationen finden sie in diesem Heft auf Seite 33.

Mit diesem Impulse-Heft möchten wir als Teil der gastgebenden Kirchen EKHN und EKKW die Schulen und Kirchengemeinden religionspädagogisch auf den Kirchentag einstimmen und zu seinem Gelingen beitragen: „Schaht hin! Die vielen Gesichter der Gastfreundschaft!“ Das Heft bietet zunächst einen biblischen Zugang zum Thema. Der Grundsatzartikel von Mirjam Zimmermann verschafft einen Überblick über die Vielfalt bibli-

scher Erzählungen, in denen von Gastfreundschaft die Rede ist. Für den Religionsunterricht bedeutet das: „Die Erzählungen von Gastfreundschaft, aber auch von Gastfeindschaft können dann zum identitätsstiftenden Sprachmedium werden, weil sie Verbindlichkeit und kollektive Identität schaffen.“

Melanie Hill geht in ihrem Grundschulbeitrag auf verschiedene Aspekte von Gastfreundschaft in der Rut-Erzählung ein. Während bei Hill ein Lernjournal didaktisch zum Einsatz kommt, ist es in dem ebenfalls für die Grundschule konzipierten Entwurf von Cordula Vogt ein Kunstwerk. Stationen der Passionsgeschichte werden künstlerisch ansprechend umgesetzt und dann an Orte gebracht, an denen Menschen Hilfe brauchen: Bedürftige werden mit „Gastgeschenken“ beschenkt. Dieser Aspekt kommt auch in Anita Seebachs fachdidaktischem Beitrag zur Sprache. Ausgehend von der biblischen Zachäus-Erzählung, in der der Zöllner zum Gastgeber wird, geht es um gastfreundliche Haltung im Alltag. Der Beitrag von Anke Kaloudis und Laura Philipp will zu einem interreligiösen, gastfreundlichen Miteinander im Schulalltag beitragen. Deutlich wird dies z.B. beim Feiern zentraler Feste in Judentum, Christentum und Islam. Wie Gastfreundschaft zur

„Poesie des Lebens“ werden kann, beschreibt Jochen Walldorf für die Oberstufe.

Sechs Projektgruppen gehen auf Spurensuche nach Gastfreundschaft in Theologie und Gesellschaft – auch interreligiös: Für die Konfi-Arbeit haben Achim Plagentz und Katja Simon das Projekt „Das perfekte Konfi-Dinner“ entworfen. Die Jugendlichen lernen eine gastfreundliche Haltung biblischer Vorbilder kennen und werden schließlich selbst zu Gastgebenden.

Julia Gerth, seit Dezember 2019 neue Studienleiterin im RPI Fritzlar, erinnert im Tiefgang an ein Paulus-Wort: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ (Hebr 13,2).

Außerdem finden Sie im Heft eine Übersicht unserer Fortbildungsveranstaltungen von November bis Februar, darunter wieder viele Online-Fortbildungen. Diese Übersicht ersetzt in diesem Schuljahr unsere gewohnten Programmhefte. Wir empfehlen diese Seiten Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Sie dürfen auch gerne Kolleginnen und Kollegen darauf hinweisen.

Herzliche Grüße
Ihre Redaktion



Foto © Peter Kristen

Uwe Martini, Christian Marker, Birgitt Neukirch, Anke Kaloudis, Katja Simon, Nadine Hofmann-Driesch (v.l.n.r.)

Wenn Sie diese Zeitschrift, die kostenfrei an alle Unterrichtenden Ev. Religion im Kirchengebiet der EKKW und EKHN verteilt wird, nicht erhalten oder zu viele oder zu wenige Exemplare bekommen, wenden Sie sich bitte an unser Redaktionsbüro: hanna.hirschberger@rpi-ekkw-ekhn.de; Tel.: 0561-9307-137.